# Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch DER GLATTFELDER

Glattfelden Info APP



# Glattgarage GmbH

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30



# Wohnung, Haus oder Gewerbeliegenschaft zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine unverbindliche Beratung sowie eine kostenlose Schätzung Ihrer Immobilie.

Ihre Zufriedenheit ist mein Antrieb!

D. Maier Immobilien

RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6 CH-8193 Eglisau, T 079 375 11 30





- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Dorfstrasse 123 8192 Glattfelden

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60 Fax 043 422 40 61 www.lkwa.ch

# glattalservice.ch

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte Büro Praxis -Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden 044 867 48 31, info@glattalservice.ch



MAAG-MASCHINEN 8192 Zweidlen-Dorf, Tel. 044 867 05 73

### Frühlingszeit Gartenzeit

RASENMÄHER Verkauf der Marken Honda, Sabo, John Deere Honda bereits ab Fr. 499.-**Service aller Marken Vermietung von** 

**Gartenhacke und Vertikutierer** 

## Katholische Kirche Glattfelden - Eglisau - Rafz

#### Gottesdienstfeiern

#### Hoher Donnerstag, 1. April

Feierliche Messe vom Letzten Abendmahl in Rafz, anschliessend Anbetung

#### Karfreitag, 2. April

Barmherzigkeitsnovene in Eglisau 15.40 Karfreitagsliturgie in Eglisau

#### Ostersamstag, 3. April

17.00 Familiengottesdienst in Eglisau

21.00 Feier des Osternachtsgottesdienstes in Rafz

#### Ostersonntag, 4. April

Eucharistiefeier in Glattfelden 10.00

#### Sonntag, 11. April

10.00 Barmherzigkeitsgottesdienst in Eglisau Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website: www.glegra.ch.

### Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang, Freikirche, Emmerstrasse 2

#### Freitag, 2. April

10.00 Karfreitags-Gottesdienst Kinderhüte, Kidstreff

Oster-Gottesdienst 10.00 Kinderhüte, Kidstreff

#### Sonntag, 11. April

WEARECHURCH-Gottesdienst Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me

#### Bei Fragen:

044 867 42 26/www.chrischona-glattfelden.ch

# News vom Kartoffelprojekt

Das Kartoffelprojekt in Madagaskar war im letzten Jahr vor allem durch die Corona-Pandemie geprägt. Das Team vor Ort tat jedoch sein Bestes, um die geplanten Aktivitäten trotz des 6-monatigen Lockdowns fortzuführen.

#### **Ruth Rossier**

Die Mobilität des landwirtschaftlichen Beraters eingeschränkt und die Ausbildung der neuen Produzentinnen musste auf 2021 verschoben werden. Insgesamt sind wir mit den erzielten Ergebnissen zufrieden und ich möchte allen Spendern für ihre Unterstützung danken.

Der Einstieg in die Kartoffelvermehrung war eine gute Entscheidung. Sie ist langfristig die einzige Lösung für eine nachhaltige Kartoffelproduktion in der Region Haute Matsiatra. Und das Interesse an der Kartoffelproduktion ist nach wie vor

Die gesteckten Ziele bei der Kartoffelvermehrung wurden - von wenigen Ausnahmen abgesehen - er-

#### Das Projekt ist auf Spenden angewiesen

IBAN CH62 0076 7000 R527 2638 9 / Konto: 10-725-4 Banque Cantonale Vaudoise, 1001 Lausanne Zugunsten Agro-sans-frontière CH Route de Morges 32 1162 St-Prex VD Vermerk: Projekt Madagaskar



Frauen bei der Feldarbeit.

reicht. Anbautechnisch wurden grosse Fortschritte gemacht. 105 Produzentinnen, davon 69 neue, haben im letzten Jahr Speisekartoffeln produziert. Neben den Pionierinnen im Kartoffelprojekt aus Sahambavy (22 Produzentinnen) und Andoharanomaintso (14 Produzentinnen) ist neu das Dorf Ambatovaky in die Kartoffelproduktion eingestiegen (46 Produzentinnen, geplant waren 35). Die Begeisterung für den Kartoffelanbau verdanken wir wohl auch der Ernährungsberaterin Théodosie aus Ambatovaky, welche die Kartoffelkochkurse durchführt. In Berangotra haben 19 Produzentinnen neu mit dem Kartoffelanbau begonnen. Wegen des Mangels an Pflanzkartoffeln und der aussergewöhnlichen Trockenheit konnte der Anbau aber erst im Dezember 2020 erfolgen. In Sahafata sind es nur 4 Produzentinnen (statt der geplanten 23), da nicht genügend Pflanzkartoffeln vorhanden waren.

Mit dem Geld aus dem Kartoffelprojekt haben wir auch hundert Giesskannen für die Produzentinnen finanziert. Damit wurde den Frauen die Arbeit des Giessens in der Trockenzeit stark erleichtert. Und es wurden sieben Kartoffelkochkurse in den Kartoffeldörfern durchgeführt. Neben Radiosendungen produzierte der VFTM zudem einen Videofilm über das Kochen mit Kar-

Der Umwelt zuliebe finanzierte das Kartoffelprojekt den neuen Produzentinnen und den vier Absolventinnen von Bel-Avenir sechzig energiesparende Kocher von Ades.

Die Corona-Pandemie verhinderte zwar die Ausbildung der neuen Kartoffelproduzentinnen (Ausbildungszentrum Ceffel war geschlossen), aber dieses Jahr werden die Kurse nachgeholt. Leute vom VFTM übernahmen notfallmässig die Einführung der neuen Produzentinnen in den Kartoffelanbau, was die Schulung bei Ceffel nicht ersetzte, aber sehr hilfreich war.

2020 konnten acht junge Frauen eine 2-jährige landwirtschaftliche Ausbildung auf dem Schulbetrieb Bel-Avenir beginnen, nachdem vier junge Frauen 2020 die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Bel-Avenir nimmt nur Mädchen auf, die eine Aufnahmeprüfung bestehen und deren Eltern sich verpflichten, den jungen Frauen nach der Ausbildung ein Stück Land abzutreten und ihnen damit den Zugang zu Land und die Gründung eines eigenen Haushalts zu ermöglichen.

Informationen: www.agro-sans-frontiere.ch IMPFZENTRUM BÜLACH

## ü65 kann sich seit 29. März registrieren

Seit Montag, 29. März, ist es so weit: Die Plattform für die Registrierung der Covid-Impfungen wird im Kanton Zürich aufgeschaltet. Zu finden ist sie unter www.zh.ch/coronaimpfung. Die Anmeldung erfolgt in zwei

Im Bülacher Impfzentrum wird ab Mittwoch, 7. April, fleissig geimpft. Die geplanten 500 bis 1000 täglichen Impfungen werden aber zumindest in der Anfangsphase wohl noch nicht erreicht. Urs Kilchenmann, Kommunikationsverantwortlicher des Spitals Bülach: «Wir werden voraussichtlich mit einem reduzierten Betrieb beginnen müssen und uns anhand der verfügbaren Impfdosen ausrichten.» Bülach zählt zu den kleineren Impfstationen im Kanton und erhält vom nach wie vor als Mangelware gehandelten Impfstoff auch weniger Ein-

Die Impfung ist für Personen mit einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung in der Schweiz kostenlos. Sie müssen keine Franchise und keinen Selbstbehalt bezahlen. Die Kosten werden von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) übernommen.

Personen mit einer Vorerkrankung sollten sich bei einer Ärztin oder einem Arzt impfen lassen.

Andreas Nievergelt



# E DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme: Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg Tel 044 810 16 44

**Redaktion Glattbrugg** Roger Suter, redaktion@derglattfelder.ch Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Roland Wellinger, redaktion@derglattfelder.ch

#### Inserateannahme: Bruno Imhof.

anzeigen@derglattfelder.ch Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

#### Annahmen auch durch Gemeindeverwaltung Glattfelden Fax 044 867 11 85

Erscheint 14-täglich, donnerstags, in alle Haushaltungen, Auflage 2443

Jahresabonnement: Fr. 69.-Glattfelder online

www.derglattfelder.ch





1. BIS 12. Mai 2021

#### Telefonnummern

#### Pfarramt:

Pfr. Beat Gossauer 078 730 98 42, pfarrer@kircheglattfelden.ch Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mausse, 044 867 20 36 c.mausse@kircheglattfelden.ch Susanne Graf, 044 867 20 36 s.graf@kircheglattfelden.ch

#### Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00–12.00 Uhr 044 867 20 36, sekretariat@kircheglattfelden.ch

#### Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17 m.steiger@kircheglattfelden.ch

#### Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen (z.B. auch Beerdigungen) finden unter Einhaltung der Weisungen des Kirchenrates statt

Es bestehen momentan strikte Schutzmassnahmen:

- 1,5 m Mindestabstand
- Schutzmaskenpflicht
- maximale Anzahl von 50 Personen

Bitte beachten Sie, dass bei einigen Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich ist.

Einzelheiten finden Sie auf der Website der Landeskirche:

https://www.zhref.ch/news/infos-zum-corona-virus.

#### Anmeldungen für die Gottesdienste Karfreitag (2. April), Ostersonntag (4. April) und Muttertag (9. Mai)

Melden Sie sich bitte entweder direkt via E-Mail sekretariat@kircheglattfelden.ch oder telefonisch während der Öffnungszeiten von Di bis Do, 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36, oder durch unsere Formulare im jeweiligen Gottesdienst auf unserer Website an.

#### Gottesdienste

# Von Autoabholdiensten sehen wir momentan aufgrund der Corona-Massnahmen ab.

#### Karfreitag, 2. April

9.30 Gottesdienst ohne Abendmahl Predigt: Pfr. Beat Gossauer Wir bitten um Ihre Anmeldungen!

Die Friedhofsbesinnung findet online statt (siehe Artikel).

#### Ostersonntag, 4. April

10.00 Ostergottesdienst ohne Abendmahl Predigt: Pfr. Beat Gossauer Wir bitten um Ihre Anmeldungen!

Aufgrund der leider immer noch angespannten Lage kann der Ostergottesdienst nicht wie üblich als Familiengottesdienst durchgeführt werden. Somit entfällt leider auch das Osterbasteln mit unseren Kleinsten und das traditionelle Ostereiersuchen sowie der Apéro nach dem Gottesdienst. Als Trost geben wir unseren Gottesdienstbesuchern jedoch gerne eine Überraschung mit auf den Heimweg.

#### Sonntag, 11. April

9.30 Sonntagsgottesdienst Predigt: Pfr. Hans Caspers, Stadel

#### Sonntag, 18. April

9.30 Sonntagsgottesdienst Predigt: Pfr. Beat Gossauer

#### Sonntag, 25. April

19.00 Abendgottesdienst

Predigt: Pfr. Beat Gossauer

#### Sonntag, 2. Mai

9.30 Sonntagsgottesdienst

Predigt: Pfr. Beat Gossauer

#### Sonntag, 9. Mai

Muttertagsgottesdienst Predigt: Pfr. Beat Gossauer Wir bitten um Ihre Anmeldungen!

#### Kolibri

9.30

Montag, 12. April, und Montag, 10. Mai, jeweils um 15.30 bis 16.30 Uhr in der Chilestube. Mehr Informationen auf unserer Website. Persönliche Auskunft: Carmen Mausse.

# Friedhofsbesinnung mit unserer Musikgesellschaft – die beliebte Glattfelder Tradition lebt!

Auch wenn wir uns wie letztes Jahr an Karfreitag nicht auf dem Friedhof versammeln und gemeinsam mit der Musikgesellschaft an unsere Verstorbenen denken können – wir tun alles, um die Tradition auch dieses Jahr am Leben zu erhalten: Wieder ist ein Video geplant, diesmal mit einer Überraschung! Im Namen von reformierter und katholischer Kirche von Glattfelden und der Musikgesellschaft drehen wir auf dem Friedhof, zeigen Fotos von vergangenen Jahren und unterlegen das Video mit feierlichen Brassband-Klängen. Ab Karfreitag wird der Film online sein; feiern Sie mit und schenken Sie so Ihnen und Ihren verstorbenen Angehörigen einen Moment der Erinnerung und Verbundenheit. Und hoffen wir, dass wir uns nächstes Jahr an Karfreitag wieder auf dem Friedhof versammeln können!

Pfarrer Beat Gossauer



# Rückblick Suppentag. Wir sind auch ein Heimlieferdienst!

Wer am Suppentag am 14. März den Gottesdienst nicht besuchen konnte, musste nicht auf eine leckere Suppe verzichten. Bestellung per Telefon oder E-Mail und «schwups», wurden die Suppen prompt und ganz Corona-konform in die betreffenden Milchkästen verteilt. Lieben Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Ein Mitglied der Gemeinde durften wir dazu befragen.

Wir hatten richtig Freude, dass du dich symbolisch am Suppentag beteiligt hast, indem du die Suppe nach Hause bestellt hast. Gerne möchten wir von dir wissen: Was verbindest du mit dem Suppentag? Vor allem das ökumenische Anliegen mit der gemeinsamen und einfachen Mahlzeit. Ich möchte die vielen benachteiligten Menschen dieser Welt gerne unterstützen.

Was war in diesem Jahr besonders? Mir hat die Gemeinschaft sehr gefehlt. Das gemeinsame Essen der Suppe!

Welches Zeichen wolltest du setzen, indem du die Suppe nach Hause bestellt hast und dich somit am Suppentag, trotz aller Einschränkungen beteiligt hast? Obschon ich nicht im Gottesdienst war, habe ich mein Suppenessen im Gedenken an die weltweite Kirche und ihre Menschen erlebt. Tatsächlich habe ich etwas gespürt, als ich die Suppe ass. Ich möchte noch erwähnen, dass ich sehr dankbar bin, dass mir die Suppe von der Kirchgemeinde nach Hause gebracht wurde. Das war ein schönes Zeichen und die Suppe war sehr «fein».

Wir bedanken uns herzlich für dieses Gespräch. Ebenso möchten wir uns bei allen Gottesdienstbesuchern für die grosszügigen Spenden bedanken. Wir durften einen schönen Betrag nach Indonesien schicken, der «Im Kampf gegen die Sintflut» bestimmt sehr hilfreich ist.

Maya M



#### Osteraktion «Licht schenken»

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz lanciert zusammen mit der Schweizerischen Bischofskonferenz und weiteren Kirchen zwischen Ostern und Pfingsten mit «Licht schenken» eine Aktion, mit der den an Corona verstorbenen Menschen gedacht und den während der Pandemie besonders geforderten Personen gedankt werden soll. Die Aktion steht für ein schweizweites Zusammenstehen und ist über konfessionelle und sprachliche Grenzen hinweg ein Ausdruck der Solidarität und auch der Hoffnung auf die Zeit nach der Pandemie. Im Zentrum der Aktion wird die Möglichkeit stehen, im Internet eine virtuelle Kerze anzuzünden, um so der persönlichen Solidarität Ausdruck zu verleihen. Die Aktion startet am Ostersamstag, 3. April. Ab dann ist die Website www.lichtschenken.ch zugänglich,



auf der die Kerzen entzündet werden können. Zudem können von dort aus auch Botschaften verschickt werden. Jede entzündete Kerze wird auf einer virtuellen Schweizkarte sichtbar gemacht.

Der Kirchenrat



#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

# Gemeindeverwaltung Glattfelden



#### Schliessung über Ostertage

Sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung Glattfelden bleiben über die Ostertage vom Gründonnerstag, 1. April 2021, ab 11.30 Uhr bis und mit Montag, 5. April 2021, geschlossen.

Ab Dienstag, 6. April 2021, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Wir bitten Sie, weiterhin vom elektronischen Dienstleistungsangebot Gebrauch zu machen und Termine in der Gemeindeverwaltung nur gegen vorherige Terminabsprache wahrzunehmen.

In dringenden Fällen (Todesfälle) erhalten Sie über unseren Anrufbeantworter, Tel. 044 868 32 32, Auskunft.

Das Gemeindepersonal und der Gemeinderat wünschen Ihnen schöne Ostertage und bleiben Sie gesund.

Glattfelden, 1. April 2021

Gemeindeverwaltung Glattfelden

#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

# Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde (GV vom 16. März 2021)

- 1. Zustimmung zum Verkauf des Grundstücks Kat.-Nr. 8001 an der Hermigasse für CHF 1 500 000
- 2. Genehmigung des Budgets 2021 (mit Änderungen) und Festsetzung des Steuerfusses 2021

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach

wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i. V. m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)

 und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i. V. m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Glattfelden, 1. April 2021

Gemeinderat Glattfelden

# Da für alle.



Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

### **Ausschreibung Bauprojekte**

Sandro und Andrea Maag, Schachemerstrasse 103, 8192 Glattfelden

Anbau Vordach an bestehendes Gebäude, Vers.-Nr. 87, Kat.-Nr. 3113, Schachemerstrasse 123.1, 8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

IG Rütifeld, c/o Toggenburger AG, Schlossackerstrasse 20, 8404 Winterthur

Gestaltung naturnaher Flächen und Neubau Entwässerungsanlagen, Kat.-Nrn. 5291, 5292, 5768, 5802, 7728, 7731, Gebiete «Mittlerboden», «Ob den Reben», «Grundhalden», «Ifang», 8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

Stefan und Lara Cavallaro, Irchenbüelstrasse 2, 8192 Glattfelden

Um-/Anbau Wohnhaus mit Neubau Carport/Geräteraum und Luft/Wasser-Wärmepumpe, Vers.-Nr. 1229, Kat.-Nr. 3569, Irchenbüelstrasse 2, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

Jochen und Julia Ruf, Hofstrasse 11, 8192 Glattfelden

Ausbau Scheune mit Wohnflächenerweiterung, Vers.-Nr. 554, Kat.-Nr. 7870, Hofstrasse 11, 8192 Glattfelden (Wohnzone B, Schutzobjekt)

Henri Wüger, Berghaldenstrasse 9, 8192 Glattfelden

Ersatz Thuja-Hecke durch Neubau Sichtschutzwand, Vers.-Nr. 1074, Kat.-Nr. 5365, Berghaldenstrasse 9, 8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

Doris und Robert Diener, Birkenweg 2, 8192 Glattfelden

Neubau Sichtschutzwand, Vers.-Nr. 289, Kat.-Nr. 7018, Birkenweg 2, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

Stefan und Jacqueline Balmer, Ackerstrasse 19, 8180 Bülach

Umbau Wohnhaus, Vers.-Nr. 1436, Kat.-Nr. 8191, Stickereiweg 1, 8192 Zweidlen (Kernzone, Inventarobjekt)

Stimo + Partner AG, Lindengartenstrasse 6, 8302 Kloten

Neubau drei Parkplätze und Aussentreppe, Vers.-Nr. 1917, Kat.-Nr. 5473, Laubbergstrasse/Kreuzhaldenstrasse 22, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

Stimo + Partner AG, Lindengartenstrasse 6, 8302 Kloten

Abbruch Nebengebäude Vers.-Nr. 2025 und Neubau Terrassenhaus und Mehrfamilienhaus mit gemeinsamer Tiefgarage, Vers.-Nr. 1917, Kat.-Nr. 5473, Laubbergstrasse, 8192 Glattfelden (Wohnzone A)

Dauer der Planauflage: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 1. April 2021 Abteilung Bau und Liegenschaften Gemeinde Glattfelden



#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

# Wasserentnahme zur Bewirtschaftung von Wässerwiesen

Die Fachstelle Naturschutz des Amtes für Landschaft und Natur ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession und der gewässerschutzrechtlichen Bewilligung zur Wasserentnahme aus der Glatt zwecks Bewässerung von Wässerwiesen. Mittels Wasserschöpfrad sollen der Glatt rechtsufrig bei den Burenwisen (EKZ-Museum) bis zu 7200 I/min Wasser entnommen und durch ein naturnah gestaltetes Kanalsystem den Bewässerungsflächen im Hundig zugeleitet werden. Das Naturschutzprojekt Wässerwiesen Hundig ist die Umsetzung einer ökologischen Ersatzmassnahme für erfolgte Aus- und Umbauten des Flughafens Zürich. Diese kulturhistorisch extensive Bewirtschaftungsform wurde in der Region noch bis in die 60er-Jahre ausgeübt. Durch die Wiederbelebung dieser Wässerwiesen wird eine spezifisch wechselfeuchte bis feuchtigkeitsliebende, artenreiche Flora und Fauna gefördert, welche die bereits geschaffenen trockenen Lebensräume ergänzt und zur weiteren Biodiversitätserhöhung im Bereich des Hundig beiträgt.

#### **Rechtliche Hinweise**

Einsprachen gegen dieses Konzessionsgesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen, die am 1. Mai 2021 abläuft, schriftlich und mit Begründung im Doppel an die Gemeinde Glattfelden einzureichen. Die Akten und Pläne können vom 1. April bis 1. Mai 2021 bei der Gemeinde Glattfelden eingesehen werden.

Glattfelden, 1. April 2021

Abteilung Bau und Liegenschaften Gemeinde Glattfelden

#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

# Absage Bring- und Holtag

Der geplante Bring- und Holtag vom Samstag, 8. Mai 2021 kann leider aufgrund der geltenden Massnahmen zu Covid-19 nicht durchgeführt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen der beliebte Anlass könne im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Glattfelden, 1. April 2021 Abteilung Infrastruktur/Werke

#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

# **Keine Sperrgut**strassensammlung am 14. April 2021



Die kostenlose Sperrgutentsorgung findet nicht statt.

Sperrgut wird bei der ordentlichen Abfallsammlung mitgenommen, wenn es mit der entsprechenden Sperrgutmarke (CHF 2.10 pro 5 kg; max. Länge 1.50 m, max. Gewicht 25 kg) versehen ist. Sperrgutmarken sind bei der Poststelle Glattfelden erhältlich.

Bei der Sammelstelle kann Sperrgut für CHF 0.50 pro kg ebenfalls abgegeben werden.

Glattfelden, 1. April 2021 Abteilung Infrastruktur/Werke

#### **GEMEINDE GLATTFELDEN**

# Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen

#### Gemeinden:

Glattfelden, Hüntwangen, Wil (ZH), Rafz, Eglisau

Standorte: 8192 Glattfelden, 8194 Hüntwangen, 8196 Wil (ZH), 8197 Rafz, 8193 Eglisau

L-0232507.1

16-kV-Kabel zwischen dem Unterwerk Eglisau und der Transformatorenstation ZRH21 - Neubau einer Kabelschutzrohranlage mit Kabeleinzug in teils bestehende Rohranlage

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ), Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach, im Namen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), Dreikönigstrasse 18, 8022 Zürich, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 9. April 2021 bis 11. Mai 2021 in der Gemeindeverwaltung, während der Bürozeiten öffentlich aufgelegt.

#### **Rechtliche Hinweise**

#### Enteignungsbann

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

#### Einsprachen, Einwände und Begehren

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Kontaktstelle Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind bei der Kontaktstelle einzureichen.

Ist aufgrund der geltenden Covid-19-Massnahmen die Einsichtnahme in die Unterlagen vor Ort für Sie nur eingeschränkt oder gar nicht möglich, melden Sie sich beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (Tel. 058 595 18 50, planvorlagen@esti.ch).

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 11. Mai 2021

#### Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat

Planvorlagen Luppmenstrasse 1 8320 Fehraltorf

Glattfelden, 1. April 2021

Abteilung Bau und Liegenschaften Gemeinde Glattfelden



### Wir gratulieren!

Am 21. März konnte

Herr Traugott Biedermann-Snozzi seinen 90. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

### Wir gratulieren!

Am 31. März konnten die Eheleute

## Erika Meier-Müller und Silvan Meier

Schachemerstrasse 22, Glattfelden

auf **65 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **eisernen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich zu diesem schönen, seltenen Ereignis und wünschen ihnen noch viele glückliche, gesunde und wundervolle Tage auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

GEWINNANTEIL DER ZÜRCHER KANTONALBANK FÜR GLATTFELDEN

# ZKB-Geld ohne bestimmten Zweck

Aus ihrem Konzerngewinn von 865 Millionen Franken schüttet die Zürcher Kantonalbank 148 Millionen Franken an die Gemeinden aus, 504000 an Glattfelden.

#### **Roger Suter**

Nach dem rekordhohen Geschäftsertrag von 2,513 Milliarden Franken zahlt die Zürcher Kantonalbank den Gemeinden 148 Millionen als Gewinnbeteiligung aus. Darin inbegriffen ist auch die Corona-Sonderdividende von 33 Millionen. Im Vorjahr waren es total 165 Millionen Franken, einschliesslich einer Jubiläumsdividende.

Glattfelden erhält aufgrund seiner Einwohnerzahl 391000 Franken sowie gut 113000 Franken Corona-Sonderdividende, insgesamt also rund 504000 Franken. Was die Gemeinde genau mit dem Geld macht, lässt sich nicht mit Bestimmtheit

sagen. Die Gewinnausschüttung der ZKB werde in Glattfelden jeweils budgetiert, aufgrund einer Schätzung beziehungsweise der Vorjahreswerte, so Gemeindeschreiber Valentino Vinzens. Im Budget 2020 waren 520000 eingesetzt, effektiv waren es dann gut 560000.

Das Geld ist aber genauso wie die Steuern ohne Zweckbindung und fliesst jeweils in den normalen Finanzhaushalt der Gemeinde. In Glattfelden würden durch die Ausschüttung also sämtliche öffentlichen Aufgaben quersubventioniert, welche nicht durch Gebühren gedeckt sind.

Es gebe aber Gemeinden, welche gerade die Jubiläumsdividende für einen speziellen Zweck verwenden würden.

Dies sei in Glattfelden aufgrund der angespannten Finanzlage aktuell nicht der Fall, so Vinzens. Eine komplette Zweckbindung des Betrags sei jedoch sowieso nicht möglich.



Bereits sieben Minuten nach der Erstalarmierung war die Feuerwehr vor Ort.

GROSSEINSATZ IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM EICHHÖLZLI

# Mottbrand ging glimpflich aus

Am Morgen vom 23. März löste ein mottender Aschebehälter der Schnitzelheizung im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli einen Grosseinsatz aus. Mit Unterstützung des Hausdienstes konnte der Brandherd durch die Feuerwehr GlaStaWei rasch lokalisiert und bekämpft werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

#### Yvonne Russi

Am Dienstagmorgen, den 23. März, ereilte um 7.37 Uhr eine automatische Brandmeldung der Meldeanlage des Alters- und Pflegeheim Eichhölzli die Einsatzkräfte der Feuerwehr GlaStaWei. Eine weitere Alarmierung, «Brand im Spezialgebäude», verhiess nichts Gutes und versetzte die alarmierten Personen in höchste Aufmerksamkeit.

Bereits um 7.43 Uhr, sieben Minuten nach der ersten Alarmierung, waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Auch wenn kein Brandherd auf den ersten Blick zu lokalisieren war, liess der gut sichtbare Rauch nichts Gutes erahnen.

Mit Unterstützung des Hausdienstes konnte der Brandherd rasch auf den Heizungsraum eingegrenzt werden. Verantwortlich für die Rauchentwicklung war ein mottender Aschebehälter der Schnitzelheizung, welcher mit einem begrenzten Löschangriff gelöscht werden konnte. Danach wurde mit einer Wärmebildkamera das Umfeld nach weiteren Brandherden abgesucht und letztlich der Rauch mit



Ein mottender Aschebehälter der Schnitzelheizung war für die Rauchentwicklung verantwortlich.

BILDER CYRIL MATHIS

kontrolliertem Entlüften ins Freie abgeführt.

Dank einer guten Erstintervention der Altersheimleitung, es wurden alle Türen frühzeitig geschlossen, konnte ein weiteres Ausbreiten des Rauchs frühzeitig verhindert werden.

Da das Alters- und Pflegeheim Eichhölzli alarmierungstechnisch als «Spezialgebäude» klassifiziert ist, rückten die Einsatzkräfte mit einem entsprechenden Aufgebot auf. Im Einsatz standen 21 Personen der Ortsfeuerwehr, 4 Einsatzkräfte samt Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Bülach, 5 Personen des Rettungsdienstes und je eine Patrouille der Stadtpolizei Bülach und der Kantonspolizei Zürich. Nach rund drei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Die Brandursache wird als «technischer Defekt» eingestuft. Über die Schadensumme lagen bis Redaktionsschluss noch keine Informationen vor.



# Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Sitzungen vom 8. März 2021 und 22. März 2021.

#### Ersatz Kern- und Hauptapplikationen Gemeindesoftware

Die aktuelle Lösung der Gemeindesoftware wäre teilweise nur noch wenige Jahre in der jetzigen Form in Betrieb gewesen, weshalb sich eine Submission der gesamten Kernapplikationen aufdrängte. Dafür wurde ein selektives Submissionsverfahren durchgeführt um sämtliche Positionen abdecken zu können, welche benötigt werden. 14 Anbieter bezogen aufgrund der Präqualifikation vom 6. Oktober 2020 den Teilnahmeantrag. 5 Anbieter haben fristgerecht einen Teilnahmeantrag eingereicht. Aus diesen kristallisierten sich nach detaillierter Prüfung auf die gestellten Eignungskriterien noch 3 Anbieter heraus. Die OBT AG hatte bei allen Zuschlagskriterien die Nase vorne, weshalb der Zuschlag vom Gemeinderat an OBT AG erteilt wurde. Das Projektteam und der Gemeinderat sind überzeugt mit der OBT AG den geeigneten Partner für eine langfristig optimale Lösung der Kern- und Hauptapplikationen der Gemeindesoftware gefunden zu haben. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rund CHF 175000, wobei die jährlichen Kosten der aktuellen Lösung wegfallen.

#### Vorübergehende Bildung eines Einbürgerungsausschusses

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie finden Sitzungen oft virtuell statt und Personen, welche ein Gesuch um Einbürgerung gestellt haben, können sich nicht persönlich beim Gemeinderat vorstellen und das übliche Gespräch mit den Bewerbenden wurde ausgesetzt. Damit die Gesuche dennoch weiterbehandelt werden können, hat der Gemeinderat einen vorübergehenden Ausschuss gebildet, um die Bewerbenden zu einem Gespräch in kleinerem Rahmen einladen zu können und danach dem Gesamtgemeinderat entsprechend Antrag zu

stellen. Der Ausschuss besteht aus dem Gemeindepräsidenten, dem Vorsteher Gesellschaft und der Leiterin Gesellschaft und ist vorläufig bis 31. August 2021 aktiv. Auf diese Weise sollen weitere Verzögerungen und eine Ansammlung von pendenten Gesuchen verhindert werden. So können die Gesuche für den Gesamtgemeinderat und danach für die Gemeindeversammlung vorgeprüft und zur Antragstellung vorbereitet werden.

### Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans des Kantons

Der Gemeinderat hat zur Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans Stellung genommen. Im Kapitel «Verkehr» sind drei neue Standorte für Abstell- und Serviceanlagen für Personenzüge eingetragen. Ein Standort betrifft das Gebiet «Birchstud» in Eglisau/Glattfelden. Der Standort weist aus Sicht des Gemeinderates einige Ungereimtheiten auf. Die Landschaftsverträglichkeit ist nicht gegeben, so wurde der Schutz der Landschaft am Rhein in anderen Projekten und Planungen mehrfach betont. Die Anlage beansprucht rund 20000 m² der immer knapper werdenden Fruchtfolgeflächen und zerschneidet zudem einen wichtigen Wildkorridor auf der gesamten Länge und tangiert diverse Naturschutzobjekte von regionaler Bedeutung. Der Gemeinderat lehnt den Standort daher zum jetzigen Zeitpunkt ab und verlangt alternative Standorte sowie vertieftere Abklärungen.

#### Grundsatzentscheid Heizsystemwechsel Alters- und Pflegeheim

Die Kosten für die Nachrüstung der 20-jährigen Holzschnitzelheizung im Alters- und Pflegeheim, damit die Vorgaben der Luftreinhalteverordnung eingehalten werden, belaufen sich im laufenden Jahr auf CHF 170000. Diese Auflage muss bis 31. Dezember 2021 erfüllt werden. Im Jahr 2024 muss die Heizung totalsaniert werden, was mit Kosten von rund CHF 345000 zu Buche schlägt.

Es ist also mit Kosten von rund CHF 515000 zu rechnen bis 2024. Die iährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten betragen zusätzlich rund CHF 31000 pro Jahr. Das kantonal zuständige Amt (Awel) würde die Frist zur Erfüllung der Auflage verlängern, wenn ein Projektplan für eine alternative neue Heizung vorliegt. Die Gemeinde hat die Möglichkeit sich bei einem privaten Bauprojekt an einer Heizung mit thermischer Grundwassernutzung anzuschliessen und auf eine noch nachhaltigere Heizmethode zu wechseln. Dafür fallen Kosten von CHF 281000 an und die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten schrumpfen auf rund CHF 20000. Es wird ein Kredit von CHF 281000 für den Heizsystemwechsel bewilligt und beim Awel eine entsprechende Fristverlängerung beantragt.

#### Mietzinserleichterungen für Geschäftsmieter der Gemeinde

Zur indirekten, wirtschaftlichen Unterstützung von Glattfelder Gewerbetreibenden hat der Gemeinderat die Möglichkeit zum Teilerlass von Geschäftsmieten beschlossen, wenn die Politische Gemeinde die Vermieterin ist. Von dieser Möglichkeit hat der Gemeinderat, gestützt auf zwei Gesuche, Gebrauch gemacht und einen Teil der Miete erlassen. Gemäss Hauseigentümer- und Mieterverband wird dringend empfohlen, dass Absprachen zwischen Vermietenden und Mietenden stattfinden sollen, um drohende Konkurse und leerstehende Geschäftsräumlichkeiten zu verhindern.

#### Rechenschafts- und Kontrollbericht 2020 der bevorschussten Unterhaltsbeiträge

Das Amt für Jugend und Berufsberatung Bülach (AJB) hat die Rechenschaftsberichte für die bevorschussten Unterhaltsbeiträge inkl. Gesamtübersicht der Alimentenbevorschussung für das Jahr 2020 erstellt. Im Jahr 2020 wurden Total CHF 94835.75 durch die Alimentenhilfe ausbezahlt. Die Zahlungseingänge betrugen CHF 18234.79 und die Rückerstattungen aus bisherigen Saldos CHF 1948.72. Nach Abzug von Zinsen und der Aufrechnung von ungedeckten Betreibungskosten ergibt sich daraus ein ungedeckter Saldo von total CHF 76984.46 für das Jahr 2020. Der kumulierte offene Saldo über alle Jahre beträgt damit neu CHF 607973.89. Der Gemeinderat stimmt der Abrechnung zu und verdankt die Arbeit des AJB und der Sozialabteilung bestens.

#### Sicherheitszweckverband Glattfelden-Stadel-Weiach -Jahresrechnung 2020

Die Erfolgsrechnung des Zweckverbands schliesst bei einem Aufwand von CHF 634186.40 und einem Ertrag von CHF 90743.52 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden in Höhe von CHF 543442.88 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 526400. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben von CHF 504698.25 und Einnahmen von CHF 245195.80 verbucht, was Nettoinvestitionen von CHF 259502.45 entspricht. Auf die Gemeinde Glattfelden entfällt damit ein Anteil von total CHF 435963.81, unterteilt nach Erfolgs- und Investitionsrechnung. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2020 und verdankt die Arbeit der Finanzabteilung und der Organe des Zweckverbands.

#### Baubewilligungen

- Oskar Meier, Kasernenstrasse 17, 8180 Bülach, Abbruch Einfamilienhaus und Nebenbauten sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage an der Sunnhaldenstrasse 9a in Glattfelden
- René und Renate Gasser, Dorfstrasse 48, 8192 Glattfelden. Neubau geschlossene Sichtschutzeinfriedung an der Dorfstrasse 48 in Glattfelden
- Raphael Maag, Dörflistrasse 27, 8192 Zweidlen. Neubau Platzkompostieranlage am Grundweg in Glatt-



# Dreistündiges Ringen ums Budget

Ein ehemaliger Gemeinderat hat das Glattfelder Budget fast im Alleingang um knapp 40000 Franken entlastet. Eine Arbeit, die eigentlich der amtierende Gemeinderat hätte tun sollen, finden offenbar viele.

**Roger Suter** 

Das Thema Budget ist in Glattfelden noch nicht gegessen. Die zweite Gemeindeversammlung dazu haben Mitte März 146 fieberfreie Stimmberechtigte besucht. Bei der ersten Anfang Dezember waren es 141.

Zu Beginn erläuterte Finanzvorsteherin Michèle Dünki-Bättig noch einmal den Budgetprozess, der sich über Monate hinziehe und nicht in den wenigen Wochen seit der Ablehnung im Dezember mit völlig neuem Resultat wiederholt werden könne. Sie versicherte jedoch, dass niemand Geld zum Fenster hinauswerfe und man die kommenden Investitionen ganz genau prüfen und nötigenfalls streichen würde.

So zeigten sich die Unterschiede denn auch vor allem auf der Einnahmenseite (siehe «Glattfelder» vom 4.März): Der Buchgewinn aus einem inzwischen vollzugsbereiten Landverkauf an der Hermigasse (797000 Franken, siehe Schluss), und zusätzliche Grundstückgewinnsteuern (1,02 Millionen). Tiefer fallen hingegen die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und Sozialhilfe aus. «Gespart» wurde ausserdem in der Schule, wo die Skilager wegen Corona ausfielen.

Wie im Dezember beantragte der Gemeinderat der Versammlung eine Steuerfusserhöhung um 5 auf 120 Prozent. Und wie im Dezember mahnte die Rechnungsprüfungskommission, dass das Budget im

> «Ich kann Ihnen versichern: Niemand hier wirft Geld zum Fenster raus.»

> > Michèle Dünki-Bättig Gemeinderätin, Finanzen

Moment «finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist», dass aber mit den anstehenden Investitionen bis 2025 ein ungenügender Selbstfinanzierungsgrad von 37 statt 100 Prozent resultiert. Dies trotz mehr Steuereinnahmen (ab 2021) und mehr Geld aus kantonalen Töpfen wie dem Ressourcenausgleich (ab 2023), den Zusatzleistungen (ab 2022) und dem kantonalen Strassenfonds (ab 2023).

Die folgende Diskussion sollte rund zwei Stunden dauern. Darin meldete sich alt Gemeinderat Otto



Das Grundstück an der Hermigasse lupfte das Budget ins Plus.

BILD SWISSTOPO/GIS-ZH

Hollenstein mit einer ganzen Liste von Sparvorschlägen zu Wort. Das vorgeschlagene, wenig veränderte Budget sei «unter der Würde des Gemeinderats», dem offenbar «die Sensibilität, was die Bürger plagt», fehle. Pauschale Rückweisungen brächten aber nichts, weshalb er im Vorfeld konstruktive Änderungsanträge eingereicht (und damit die Arbeit des Gemeinderates übernommen) habe.

#### Selber machen ist günstiger

Der erste betraf die Zustandsanalyse der Gemeindeliegenschaften, die dank eigener Kompetenzen – schliesslich habe man inzwischen einen vollamtlichen Liegenschaftenverwalter angestellt – statt 50000 nur 25000 Franken kosten sollte und die ein weiterer Stimmberechtigter gar auf 2000 Franken kürzen wollte. Die Versammlung stimmte der Halbierung mit 78 zu 43 Stimmen zu.

Der zweite Antrag sah vor, die geplante Parkuhr bei der Badi zu streichen, weil die Rechtsgrundlage dafür fehlt, was René Gasser, Vorsteher Infrastruktur, bejahte und das Geschäft zurückzog. Somit entfallen sowohl 12000 Franken für die Parkuhr (und gemäss Hollenstein weitere 10000 Franken für die notwendigen Kontrollen), aber auch 43000 Franken an Parkgebühren. Dafür werden die Einnahmen aus Eintritten um 15000 Franken nach oben korrigiert.

Weiter forderte Hollenstein, die 19000 Franken teure externe Analyse zu Tempo 30 als «nice to have» zu streichen. Das sah auch die offensichtliche Mehrheit der Versammlung so.

Auch sollte die Gemeinde gemäss Hollenstein (und der Versammlung) darauf verzichten, für 10000 Franken Parkplätze neu zu markieren. Zum Ersten seien die Parkfelder für heutige Fahrzeuge ohnehin zu klein, zum Zweiten könne man das nachholen, wenn die Nachtparkverordnung überprüft werde, damit die Gebühren kostendeckend würden.

Weitere 55000 Franken spart die Gemeinde, weil die lokale Energieversorgerin LKW in der Hermigasse

«Dieses Budget ist unter der Würde des Gemeinderats, dem offenbar die Sensibilität fehlt, was die Bürger plagt.»

> Otto Hollenstein alt Gemeinderat

vorläufig kein Glasfasernetz baut. Schliesslich tue die Swisscom in der Nähe dasselbe. Gemeinderat Gasser entgegnete, der Betrag sei eine einfache Schätzung des Ingenieurs zur Investitionsplanung und die Gemeinde lasse überdies hier nur Leerrohre verlegen, wie dies in einer Vereinbarung mit der LKW von 2013 stehe.

#### Nicht alle Fragen beantwortet

Nicht durchgedrungen ist Hollenstein mit dem Vorschlag, keine vierte Pressmulde für die Sammelstelle anzuschaffen, bis der Versuch, auch Haushaltplastik zu sammeln, abgeschlossen sei. Gemeinderat Gasser rechnete vor, dass die zwei gemieteten Mulden jährlich 10000 Franken kosten und sich der Kauf einer eigenen für 28000 Franken innert dreier Jahre amortisiert.

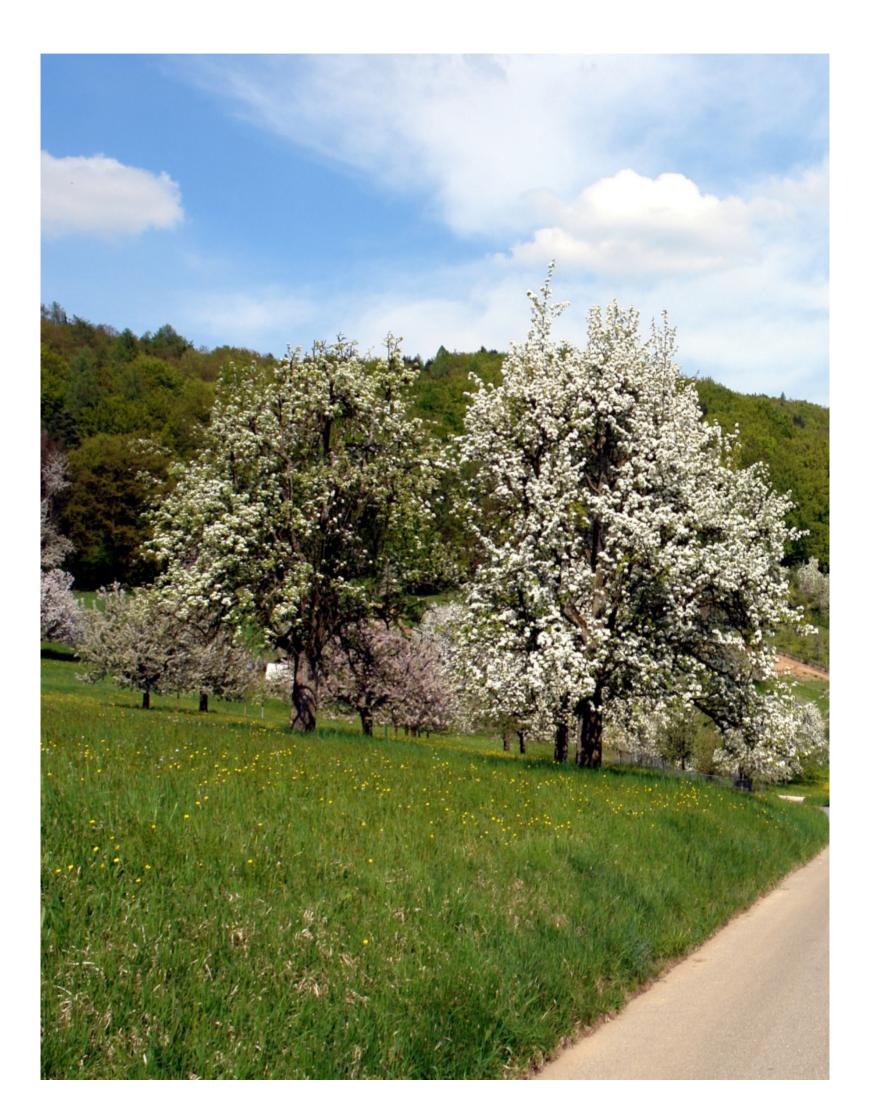
Auch Hollensteins Vorschlag, den Fussweg Steinistrasse nicht tiefer-, und dafür ein Projekt für die komplette Strasse vorzulegen, lehnte die Versammlung ab. Unbeantwortet blieb Tommy Hafners Frage, woher die zusätzlichen Grundstückgewinnsteuern kämen. Finanzvorsteherin Dünki-Bättig verwies auf das Steuergeheimnis, doch die konkrete Handänderung, also ein Landverkauf, sei vorgenommen worden. Auch diverse Fragen von Martin Reimann blieben ohne Antwort, weshalb dieser vermutete, die Bevölkerung werde über den Tisch gezogen. Seine kleineren Sparanträge beim Personalaufwand für die Exekutive fanden aber keine Mehrheit. Insgesamt entlasteten die Anträge die Glattfelder Erfolgsrechnung um 39800 Franken, die Investitionsrechnung um 55000 Franken.

#### Hermigasse-Land verkauft

Nachdem das Budget unter Dach war, ging es um den zu erhöhenden Steuerfuss. Corona, Kurzarbeit, Jobverlust und eine Steuererhöhung seien zu viel, fand etwa Peter Demuth. Tommy Hafner will gute Steuerzahler nach Glattfelden locken und stellte den Antrag, den Steuerfuss bei 115 Prozent zu belassen, womit, wie eben bewiesen, ein ausgeglichenes Budget mögich sei. Ihm widersprach Thomas Steiner, der darauf hinwies, das nun ausgeglichene Budget enthalte auch Einmaleffekte wie die Grundstückgewinnsteuern und den Landverkauf Hermigasse, was 2022 fehlen werde. Beat Plüss suchte den Kompromiss und schlug - vergeblich - 117 Prozent vor. Die Glattfelderinnen und Glattfelder entschieden sich am Schluss mit 74 zu 62 Stimmen für den erhöhten Steuerfuss von 120 Prozent.

Ohne Diskussion zugestimmt wurde dem Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks an der Hermigasse. Die zwölf eingereichten Offerten seien gründlich geprüft worden, sagte Finanzvorsteherin Michèle Dünki-Bättig. Der Zuschlag erfolge nun an die ortsansässige Baugenossenschaft Glattfelden, die das zweithöchste Gebot gemacht hatte - nur gerade 0,25 Prozent unter dem Höchstpreis. Dabei reichten die Preise von einer halben bis 1,5037 Millionen Franken. Trotzdem gab der Verkauf kaum zu reden; man schien froh, die 1376 Quadratmeter so deutlich über dem Schätzwert verkaufen zu können, dass niemand Fragen nach dem Zustandekommen der winzigen Preisdifferenz stellte.

9



GUTE NACHRICHTEN VOM ALTERS- UND PFLEGEHEIM EICHHÖLZLI

# Impfaktion erfolgreich durchgeführt

Dank vollzogener Impfungen und vorhandenen Schnelltests können die Coronabedingten Massnahmen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Eichhölzli schrittweise gelockert werden.

#### Yvonne Russi

Für niemanden von uns ist diese Pandemie einfach zu ertragen. Und alle müssen sich in Verzicht üben. Für Menschen in Alten- und Pflegeeinrichtungen ist die aktuelle Zeit aber besonders herausfordernd, denn die dauerhafte Isolation von ihren Angehörigen und Liebsten nagt an ihren Gemütern. Umso erfreulicher ist es, dass es im Altersund Pflegeheim Eichhölzli ein kleiner Schritt in Richtung Normalität gemacht werden kann.

Wie Heimleiter Philipp Frauenfelder informierte, sind sämtliche Bewohnerinnen, Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich impfen lassen wollten, am 3. März 2021 das zweite Mal geimpft worden. Neu eintretende Bewohnende und Mitarbeitende oder solche, die sich nachträglich entschlossen haben, sich impfen zu lassen, werden je nach Verfügbarkeit des Impfstoffes sukzessive geimpft. Dank der positiven Impfsituation können erste Lockerungen vollzogen werden. Seit Mitte letzter Woche sind wieder



Generationenübergreifende Treffen wieder möglich. (Symbolbild)

BILD ZV

ausgedehntere Spaziergänge möglich und Familien können wieder zu Hause besucht werden.

Mitarbeiter und Bewohner werden weiterhin regelmässig mittels

Schnelltest auf das Coronavirus getestet. Auf Wunsch steht diese Möglichkeit neu auch den Besuchern des Alterszentrums zur Verfügung. Einige Einschränkungen bleiben

weiterhin, da eine Infektion nicht ausgeschlossen werden kann, so muss beispielsweise an den Besucherzonen und den Selbstdeklarationen weiterhin festgehalten werden.

# Drei-Kanal-Strategie findet Anklang

Der Lenkungsausschuss des «Glattfelders» traf sich virtuell zur ersten Sitzung des Jahres. Die Rückmeldungen zur Anfang 2020 eingeführten multimedialen Gemeindezeitung mit Print, Internetseite und App sind gut.

Die Macher hinter dem «Glattfelder» und der App «Glattfelden Info» konnten im Lenkungsausschuss ein positives Fazit des ersten Jahres mit dem neuen, multimedialen Modell ziehen: Das Konzept, die Inhalte nach dem Prinzip «Digital first» in der App

und auf der Zeitungswebsite auszuspielen, ist aus ihrer Sicht aufgegangen. Wobei die gedruckte Zeitung nach wie vor eine zentrale Rolle spielt – sie ist einer der drei gut genutzten Kanäle. Die Nutzungszahlen sowohl der Internetseite «derglattfelder.ch» als auch der App von Yvonne Russi sind zufriedenstellend.

Gut eingespielt haben sich auch die Prozesse im Hintergrund, etwa die Zusammenarbeit von Redaktion und Verlag mit der Gemeinde oder mit Vereinen und anderen Organisationen. Allerdings – und das ist der grosse Negativpunkt – setzt die Corona-Krise auch den Medien in Glattfelden arg zu. Bei der Zeitung äussert sich das in Form der weniger gewordenen Inserate und der kleineren Umfänge. Da das gesellschaftliche Leben in vielerlei Hinsicht zum Stillstand gekommen ist, gibt es deutlich weniger zu berichten.

#### **Nichts Negatives**

Trotz dieser Einschnitte gab es auch aus dem Lenkungsausschuss, in dem die Gemeinde und die vielfältigen lokalen Organisationen vertreten sind, keine negativen Rückmeldungen. Diskutiert wurden verschiedene Themen: Von den Preisen politischer Inserate vor Wahlen – hier sind die Herausgeber der Zeitung und die IPK in Gesprächen – über den Umgang mit Leserbriefen auf den verschiedenen Kanälen bis hin zur Leserführung. Zufrieden nahm der Lenkungsausschuss zudem zur Kenntnis, dass der Aufruf für «freie Mitarbeitende» erfolgreich war. Korrespondenten, welche künftig regelmässig für den «Glattfelder» schreiben, werden bei Gelegenheit von der Redaktion kurz vorgestellt.

Eine Personalie gibt es noch zu verkünden: Der diesjährige Präsident der IPK, Tommy Hafner, vertritt turnusgemäss die Parteien im Lenkungsausschuss für zwölf Monate. Er folgt auf Michael Weiss.

Beat Rechsteiner





#### Historische Personalie

«Welch stolze Indianerin!», entfuhr es mir, als ich am 17. März den «Tages-Anzeiger» aus dem Briefkasten holte und mir von der Titelseite die US-Kongressabgeordnete Deb Haaland in die Augen sah. Sie ist die erste indigene Ministerin der USA, gehört zum Volk der Laguna Pueblo und ist verheiratet mit einem Nachkommen einer aus Norwegen eingewanderten Familie. Ihr schönes, scharf geschnittenes Gesicht mit den hohen Backenknochen, eingerahmt vom langen, kohlschwarzen Haar erinnerte mich sofort an Fotos von berühmten Indianerhäuptlingen aus Büchern in meiner Biblio-

Ihre Wahl zur US-Innenministerin ist historisch und für mich ein absolutes Highlight im pandemiegeplagten Frühling 2021. Erstmals in der Geschichte der USA ist eine Ministerin für die Ureinwohner zuständig, welche in der Vergangenheit getötet, vertrieben, mit Landverträgen x-mal übers Ohr gehauen und in mickrige Reservate gesperrt wurden. Ihre Hauptaufgabe wird sein, ein Stück Vertrauen der Ureinwohner Amerikas in die Regierung in Washington aufzubauen.

Mein eingangs erwähnter Ausruf wäre mir beinahe im Hals stecken geblieben. Nur Stunden später erhielt ich nämlich ein E-Mail von einer Organisation, die sich gegen rassistische Berichterstattung wehrt. Und diese Leute taxieren das I-Wort, das mir seit meiner Jugend geläufig ist, als rassistisch: «Dieser Begriff wurde im Zuge der Kolonialisierung Nord- und Südamerikas der damaligen Bevölkerung aufgezwungen und steht im Zusammenhang mit der brutalen Vernichtung von Native Americans. (...) Solche Sprache tolerieren wir nicht mehr!»

Das I-Wort hat für mich nicht denselben Beigeschmack wie das N-Wort, und es wurde den Menschen auch nicht «aufgezwungen». Aber es entstammt einer Fehleinschätzung von Kolumbus und ist ganz einfach falsch. Ich werde es schweren Herzens aus meinem Vokabular streichen. Christian Ulrich HIGH-TECH IM HASLIBODEN

# Tiefe von 900 Meter ist erreicht

Stadel-3: So nennt die Nagra den Bohrplatz im Hasliboden. Am 20. März fand der erste öffentliche Besuchstag an der Gemeindegrenze zu Stadel statt.

#### Yvonne Russi

Seit 2019 untersucht die Nagra den geologischen Untergrund in den potenziellen Standortgebieten für ein geologisches Tiefenlager Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost mit Tiefbohrungen genauer. Nördlich Lägern betrifft primär die Gemeinde Glattfelden. Weiach und Stadel. Denn der Zugang zum potenziellen Endlager würde in Stadel realisiert werden. Das eigentliche Endlager käme letztlich auch unter Glattfelden zu liegen. Und dies auf einer Tiefe von rund 1200 Meter unter Grund, eingebettet in Opalinuston

Im Opalinuston, in dem das Tiefenlager später gebaut werden soll, müssen Mächtigkeit und Tiefenlage genau bestimmt werden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass diese Schicht rund 100 Meter stark ist. Mit den Sonderbohrungen werden die gewonnenen Erkenntnisse über-



Eine Handvoll Glattfelder hatten viele Fragen an den Geologen Dr. sc. ETH Lukas Oesch. BILD YVONNE RUSSI

prüft, bestätigt und mit zusätzlichen Daten angereicht. Am ersten öffentlichen Besuchstag, am 20. März 2021, erklärte Geologe Lukas Oesch auf einfache und verständliche Weise, was es braucht, um Atommüll aus Kernkraftwerken, aber auch aus Medizin, Industrie und Forschung, sicher einzulagern. Er erklärte den Aufbau des Bohrplatzes, gab viele Informationen zu den Gesteinsschichten unter uns und führte aus, warum sich der Opalinuston für ein Endlager eignet. Doch wer sich hier ein trockenes Referat vorstellt, liegt falsch. Denn es war vielmehr eine offene Fragerunde der interessierten Besucher, welche

mehr zur Endlager-Thematik erfahren wollten.

Lukas Oesch führte auch aus, in welchen Gegebenheiten sich die Tiefenlager Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost unterscheiden. So war ohne Wertung zu erfahren, dass der gesuchte Opalinuston bei uns, im Vergleich zu den anderen beiden Bohrplätzen, am tiefsten liegt (einerseits sicher, andererseits schwierig, das Gebiet geologisch zu erschliessen).

Bei allem Unbehagen gegenüber der radioaktiven Gefahr vermittelte Projektleiter und Geologe Oesch einen kompetenten Eindruck. Beeindruckt von der Seriosität und dem Sachverstand verliessen die Besucher das Bohrgelände vermutlich mit einem besseren Gefühl, als sie dies zu Beginn der Veranstaltung hatten.

Die Nagra führt noch im April zwei weitere Besuchstage durch. Informieren Sie sich vor Ort, im Hasliboden, am 10. und 17. April, jeweils von 10 bis 16 Uhr, über alles, was sie im Zusammenhang mit einem radioaktiven Endlager schon immer wissen wollten. Auch ist die Besucherplattform des Bohrplatzes Stadel-3 weiterhin 24 Stunden am Tag geöffnet.

### **LESERBRIEFE**

#### Morscher Mast 1

In Zweidlen wären wir froh, wenn wir einen morschen Masten hätten. Leider gehen unsere Kinder im Dunklen zur Schule. Aber wenn am Stationsweg neu gebaut wird, gibt es sicher zwei bis drei gut erhaltene Masten, die man in Zweidlen an der Dörflistrasse montieren könnte. So wird das Budget nicht noch mehr in Leidenschaft gezogen.

Wädi Baltisser

### Morscher Mast 2

Dem Frust von Herrn Baltisser kann ich mich nur anschliessen. Bei mir hat sich allerdings der Frust mittlerweile in Enttäuschung umgewandelt. Es betrifft ja vor allem das Zweidler Dorf, denn im Letten und der Station ist es ja offensichtlich einiges wichtiger, den Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen als im Dorf. Es dünkt mich

«truurig» wie unwichtig so etwas Wichtiges ist.

Doris Waldvogel

## Danke für Ihr Vertrauen!

Mit Ihrer Zustimmung zum Budget haben Sie für die Schule Glattfelden ein wichtiges Zeichen gesetzt. Der Schulbetrieb kann nun wieder in gewohntem Rahmen stattfinden und die wichtige Schulraumplanung kann vorangetrieben werden. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Die Mitglieder der Schulpflege werden die Schule Glattfelden weiterhin mit Umsicht und Sorgfalt führen. Wie bisher werden wir die Mittel effektiv und kostenbewusst für die bestmögliche Ausbildung unserer Kinder einsetzen.

Schulpflege Glattfelden Doris Fenner, Nadine Karch, Adrian Rösti, Daniel Gartmann, Michael Jauch

#### **LESERBRIEFE**

Die «Glattfelder»-Redaktion freut sich immer über Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu aktuellen Themen. Sie sollten aber kurz und bündig abgefasst sein. Ausserdem müssen Name und Adresse aus der Zuschrift hervorgehen; Anonymes oder Ehrverletzendes wird nicht abgedruckt.

Die Redaktion muss sich ausserdem vorbehalten. Zuschriften ohne Absprache anzupassen, zu kürzen oder abzulehnen, unter anderem aus zeitlichen Gründen. Details dazu finden sich auf www.derglattfelder.ch, Rubrik «Über uns».

Schicken Sie Ihre Anregungen, Kritik oder Argumente per Post an die Redaktion «Glattfelder», Schaffhauserstr. 76, 8152 Glattbrugg, oder auch via E-Mail an redaktion@ derglattfelder.ch.

Redaktion und Verlag



ZU BESUCH BEI COIFFEUR JACQUELINE

# Nur mal kurz die Haare retten

Der Coiffeur-Salon Jacqueline ist eine feste Grösse im Glattfelder Kleingewerbe. Seit mittlerweile 18 Jahren wäscht, schneidet, frisiert und färbt sie die Haare von vielen Glattfelder Köpfen. Egal ob Männer, Frauen oder Kinder: Sie bringt jedes Haar gekonnt in Form.

#### Yvonne Russi

Vor 18 Jahren wagte die gelernte Coiffeuse Jacqueline ihren grossen Schritt in die Selbstständigkeit. Von Embrach herkommend, übernahm sie im Jahre 2003 von Alexandra Hernandez den Coiffeursalon an der Gottfried-Keller-Strasse. Obwohl sie sich im Seitentrakt des Gottfried-Keller-Gebäudes sehr wohl fühlte und ihre Stammkundschaft stetig erweiterte, zog sie später mit ihrem Salon an die Strickstrasse 15.

Auch wenn ihr Geschäft nicht an der prominentesten Stelle in Glattfelden liegt, wissen ihre Kunden genau, wo sie für einen gepflegten Haarschnitt hinmüssen. Und die



Die Kundinnen und Kunden schätzen das fachmännische Können von Jacqueline sehr.

BILD YVONNE RUSSI

Kinder lieben sie, denn für sie steht doch auf der Theke immer ein grosses Glas mit fruchtig-süssen Sugus bereit

«Ich bin sehr dankbar, dass ich trotz der Corona-Einschränkungen meist arbeiten durfte», meint Jacqueline auf Anfrage. Auch musste sie nach dem Lockdown so manche Frisur retten, denn Haarschneiden will gelernt sein. Tanja Eschenlohr schwärmt denn auch in den höchsten Tönen von ihrer ganz persönlichen «Coiffeur-Perle»: «Mein Frisur hat sie gerettet, als meine Haare verschnitten wurden. Ich schätze Jaqueline und ihr fachmännisches Können seit Jahren sehr!»

Heute, am 1. April 2021, feiert sie ihr 18-Jahr-Jubiläum in Glattfelden. So ist ihr nur noch zu wünschen, dass sie nicht mehr zu lange um die «Bändeli» der Hygienemasken herumschneiden muss, denn die schönen Haarschnitte und die feinen Mèches wirken mit einem Lächeln im Gesicht viel intensiver!

ANZEIGEN



Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch

# Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos. Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr. Tel. 079 584 55 55 Mail: auto.ade@gmail.com



Aeschbach & Co AG

Malergeschäft

# Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www. aeco.ch Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH



Schachemerstrasse 15 8192 Glattfelden



Benötigen Sie nach einer Operation Ruhe und Erholung? Sind Sie auf der Suche nach einer kurzfristigen Entlastungs- oder Übergangslösung bei der Pflege einer hilfsbedürftigen Person?

In unserem schönen Pflegeheim mit grossem Garten bieten wir Einzel- oder Doppelzimmer für kürzere oder längere Aufenthalte an

Für einen unverbindlichen Besichtigungstermin oder Fragen sind wir unter der Telefonnummer 044 868 14 20 oder per E-Mail: altersheim@glattfelden.ch gerne für Sie da.

www.eichhoelzli.ch